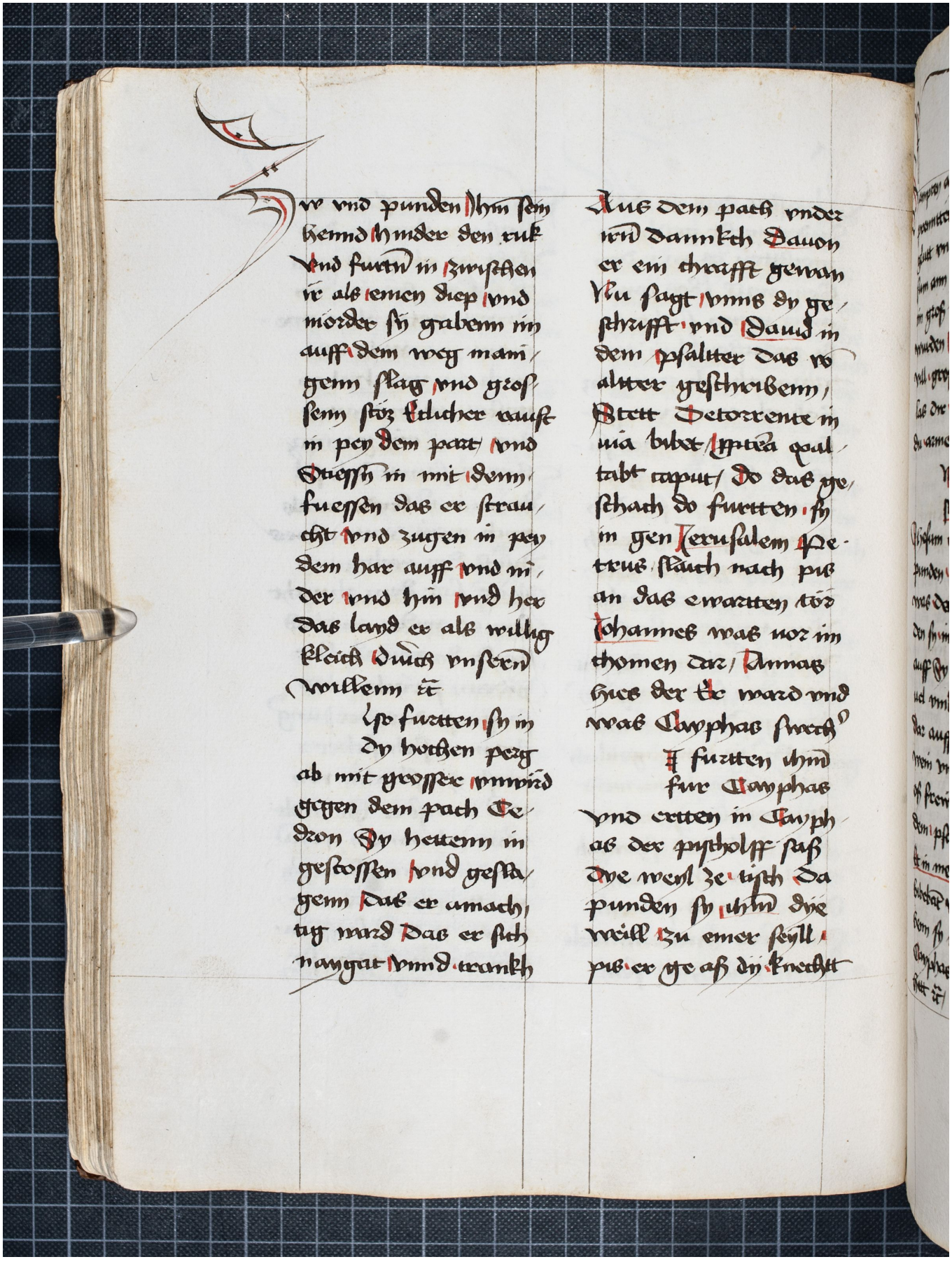
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



We vnd punden jhm sein
hemd hynder den ruck
vnd furtn in zwyfeltig
re als einen diep vnd
morder sy gabem im
auff dem weg mam/
gem slag vnd gros/
sem stos tüchter rauft
in pey dem part vnd
stuessn in mit dem/
fuessen das er strau/
cht vnd zugen in pey
dem har auff vnd ni/
der vnd hin vnd her
das land er als willig
gleich duech vnsern
willem er

Sy furtten sy in
dy hochen perg
ab mit grosser vnmüd
gegen dem pach Ce/
dron dy heutem in
gestossen vnd gesla/
gem das er umach/
tig ward das er sich
nangat vnd krankh

aus dem pach vnder
wind dannkch Dauon
er ein threfft genan
Nu sagt vnns dy ge/
schrifft vnd Dauid in
dem psalter das vo
alter gesthreibem/
Strett Detorrente in
uia bibet Ppter/ qual/
tabt caput/ do das ge/
schach do furtten sy
in gen Jerusalem De-
trus slauch nach pis
an das ewartten töd
Johannes was vor im
thomen dar/ dannas
hues der tc ward vnd
was Cayphas swech

Sy furtten ihnd
fur Cayphas
vnd ertten in Cayph
as der pyrholff sas
dye weyl ze tisch Da
punden sy ihm dye
weill zu einer seyll
pis er ge as dy knecht